

Gottesdienst

Sonntag, 5. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Kirchensonntag zum Thema «Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen»; Vorbereitungsteam des Kirchgemeinderates und Olga Kocher, Orgel. > **Hinweis**

Sonntag, 12. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Bär-Zehnder und dem Kirchenchor, Caroline Marti Chorleitung und Orgel.

Sonntag, 19. Februar 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Ruchti und der Musikgesellschaft Wichtrach.

Sonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst zum Beginn der Passionszeit und zur Eröffnung der ökumenischen Kampagne «HEKS / Fastenaktion» mit Pfarrerin Christine Bär-Zehnder und Olga Kocher, Orgel. > **Hinweis**

Taufdaten Februar – April 2023
Februar: 12.
März: 12., 19. und 26.
April: 16. und 23.

Chronik**Taufen**

11. Dezember:
Noah Emanuel Aegerter,
Chäsereiweg 4, Wichtrach.

David Leon Aegerter,
Chäsereiweg 4, Wichtrach.

Beerdigung

13. Januar:
Hermann Beyeler,
geboren am 18. Februar 1928,
gestorben am 31. Dezember 2022,
gewohnt am Birkenweg 32,
Wichtrach.

Monatsagenda

Bildungszyklus 2023
«Anders sind wir alle» – mit der Vielfalt leben

Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr:
Priscilla Schwendimann:
«Warum nur eine inklusive Kirche eine christliche Kirche ist». LGBTQs als Teil von Gottes wunderbarer Schöpfungs Vielfalt.

Donnerstag, 9. Februar, 19.30 Uhr:
Cornelia Jungo, Susanne Schneider:
«Kultur inklusiv». Tanzen innerhalb und ausserhalb der Norm.

Beide Anlässe finden im Saal des Kirchgemeindehauses Wichtrach, Pfarrhausweg 4, statt. Benützen Sie bitte die Parkplätze bei der Kirche.

Geschichte Zmittag Oppligen
9. Februar

Frauenlesegruppe
24. Februar, 14 Uhr im Stöckli

Kirchenchor Wichtrach
Die Chorproben finden jeweils am Mittwochabend, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus statt

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wichtrach:
Mittwoch, 15. Februar, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung: Corina Reber 077 401 94 64 / Rita Bosshard 079 635 73 82

Oppligen:
Mittwoch, 15. Februar, 11.30 Uhr im Gemeindehaus Oppligen

Abwesenheiten im Pfarrteam:
Pfarrerin Ruth Steinmann:
Abwesend bis 5. Februar aufgrund eines orthopädischen Eingriffs.

Das Pfarrteam vertritt sich gegenseitig.

Im Blick**ZUWENDIG**

Wende dich ab
Von der Dunkelheit des Winters

Der neuen Helle eines Frühlings
Wende dich zu
Lichthungrig

Wende dich ab
Von der Grausamkeit des Krieges

Der Möglichkeit eines Friedens
Wende dich zu
Glaubwürdig

Wende dich ab
Von der Einsamkeit der Kammer

Dem Leben in Gemeinschaft
Wende dich zu
Teilnehmend

Wende dich ab
Vom Gedanken des Untergangs

Der Auferstehung in Leben
Wende dich zu
Hoffnungsvoll

Christine Bär-Zehnder

Ein Wort zum Mitnehmen

Vertraut den neuen Wegen,
auf die uns Gott gesandt.
Er selbst kommt uns entgegen.
Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen
in Zeit und Ewigkeit.
Die Türen stehen offen,
das Land ist hell und weit.
Kirchengesangbuch 843

Anlässe

Gottesdienst zum Kirchensonntag
Sonntag, 5. Februar, 9.30 Uhr in der Kirche

«Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen»

Der Bernische Kirchensonntag ist ein Laiensonntag. Er wurde vor mehr als hundert Jahren von der Synode ins Leben gerufen. Er nimmt das wesentliche reformatorische Erbe des Priestertums aller Gläubigen auf, demgemäss alle Gemeindeglieder die Begabung haben, das Evange-

lium in Wort und Tat zu bezeugen und mitzutragen.

In unserer Kirchgemeinde werden die Kirchgemeinderatsmitglieder Melanie Ryser, Fritz Ryser und Therese Tschumi den besonderen Gottesdienst gestalten.

Unter dem Thema «Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen» sind alle herzlich zum gemeinsamen Feiern eingeladen. Schön, wenn wir Sie begrüssen dürfen!

Der Kirchgemeinderat

Abendmahlsgottesdienst zum Beginn der Passionszeit
Sonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr in der Kirche

Was feiern wir da eigentlich?



Passionszeit:
In der Passionszeit – während 6 Wochen bis Ostern – erinnern sich Christinnen und Christen an die Leidensgeschichte Jesu:

die Verurteilung, den Verrat und die Kreuzigung.

Fastenzeit:
Die Passionszeit wird auch Fastenzeit genannt. Ähnlich wie bei anderen Religionen ist es eine Zeit, da man auf Üppigkeit verzichten möchte und sich bewusst Zeit nehmen will für andere Menschen, für persönliche Besinnung oder Gebet, für den Blick auf das Leiden vieler Menschen unserer Zeit.

Kampagnezeit:
In dem Sinne lancieren die Hilfswerke HEKS und Fastenaktion ebenfalls in

diesen Wochen vor Ostern eine ökumenische Kampagne, die für Ungerechtigkeiten zwischen Menschen und für die Verletzlichkeit der Schöpfung sensibilisieren will. Es wird hier auch aufgezeigt, was jede und jeder am eigenen Ort tun kann, um gegen Leiden und Missstände anzutreten und für das Leben einzutreten.

Vom Leiden, das Passionszeit bedenkt, zum neuen Leben, das an Ostern verheissen ist – eine Bewegung, die uns mithineinnehmen will bis heute.

Christine Bär-Zehnder

Kirchenchor lädt ein zum
Mitsingprojekt
Hallelujah
aus Händels Messiah
Vierstimmiger Chor und Orgel

Für den Ostergottesdienst vom 9. April, 9.30 Uhr in der Kirche Wichtrach

Probebeginn: 1. März, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus, Pfarrhausweg 4, Wichtrach

Informationen und Anmeldung:
Caroline Marti, 031 721 63 88,
cabrima@bluewin.ch

Kontakte

Pfarrkreis Kiesen/Oppligen:
Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
Büro: Pfarrhausweg 4 · 3114 Wichtrach
031 781 13 77
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Süd:
Pfarrerin Barbara Ruchti
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 02 65
barbara.ruchti@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Nord:
Pfarrerin Ruth Steinmann
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:
Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 38 25
sekretariat@kirche-wichtrach.ch
Montag–Donnerstag, 08.30–11.30 Uhr

Voranzeige

Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr
in der Kirche Wichtrach

Liturgie aus Taiwan
«Ich habe von eurem Glauben gehört»



Editorial

Pfrn. Barbara Klopfenstein,
Thierachern/Uebeschi
Kirchgemeinde Thierachern



«Epper möös mer hälfen!»

Leider kann ich beim Schreiben nicht den «Haslidiitschen» Dialekt und Tonfall wiedergeben, welche diesen Satz auszeichnen. Bei meinen Hundespaziergängen am frühen Morgen treffe ich immer wieder eine unserer Kindergärtnerinnen. Sie kommt aus dem Haslital – das kann man immer noch gut hören – und hat mir die folgende Begebenheit erzählt:

«Vor vielen Jahren habe ich in Innerschönenfeld in einem Kindergartenpraktikum teilgenommen. Es war an einem Mittag. Die Kinder zogen sich gerade ihre Jacken und Winterstiefel an. Einigen fiel das schon ganz leicht, andere kämpften mit den Schnürsenkeln und Reissverschlüssen. Auch der kleine Max. Winterjacken waren noch gar nicht sein Ding. Was tat er? Mit seinen ausgestreckten Armen stellte er sich vor mich hin und flehte mich mit seiner hohen Kinderstimme an: «Epper möös mer hälfen!» Ein rührender Moment, wie Mäxchen um Hilfe bettelte!»

Ungeachtet dessen, dass der Junge natürlich lernen muss, die Jacke an-



Bild: Grossmutterloch in den Gastlosen von Pfrn. Barbara Klopfenstein

zuziehen und den Reissverschluss selber zu schliessen, finde ich diesen Satz einfach wunderbar. Völlig ohne Hemmungen stellte er sich vor die Frau hin, bei der er sich Hilfe erwartet und gibt ihr zu verstehen, dass es ohne sie nicht geht. «Öpper muess mir jetz eifach hälfe, i cha das nid eleini.»

Hand auf's Herz: Wann haben Sie einen solchen Satz zum letzten Mal gesagt? «Ich brauche jetzt einfach jemanden, der mir hilft!» Nicht einfach, dieses Eingeständnis!

Es ist für viele Erwachsene oft schwierig, sich selbst und anderen

einzugestehen, dass sie Hilfe brauchen. Die andere Person könnte ja denken, dass man die Situation nicht im Griff hat und das passt nun mal gar nicht in eine Welt, in der alles machbar und möglich sein muss.

Wir brauchen doch aber alle einmal Hilfe! Nicht nur im Haushalt oder Garten, sondern auch in lebensbestimmenden Fragen. Aus Angst, was die Anderen denken könnten, versuchen wir alleine zu meistern, was uns im Grunde völlig überfordert. Dabei ginge es viel leichter, wenn wir einander unterstützen.

Es gibt im Berndeutschen den schönen Ausdruck «öpperem ds Huttli ufgää». Er stammt aus der Zeit, in der die Menschen ihre Güter in einem Korb auf dem Rücken getragen haben. Da diese Hutte bisweilen sehr schwer war, gab man jemandem «ds Huttli uuf», wenn

man ihm half, dieses vom Boden auf den Rücken zu heben. Wir machen das heute auch noch, wenn wir mit schwerem Gepäck in den Bergen unterwegs sind und uns gegenseitig helfen, die Rucksäcke zu schultern. «Öpperem ds Huttli ufgää» wurde dann im übertragenen Sinn Ausdruck dafür, jemandem unter die Arme zu greifen und ihm zu helfen. Vielleicht können uns die Begebenheit mit dem kleinen Max und das Bild vom schweren Rucksack dabei unterstützen, dass wir es wagen, wieder um Hilfe zu bitten. Und bestimmt hören wir dadurch die Hilferufe von anderen Mitmenschen viel besser, ganz im Sinn und Geist von Galater 6,2: «Hälft enander Burdine trage, dāwäg haltet dir ds Gebot vo Chrischtus ganz»

Um Hilfe bitten und einander helfen sind wunderbare Möglichkeiten, Bescheidenheit zu erlernen. Wir entdecken dabei die mitfühlende Seite in unseren Herzen. Wir Menschen sind füreinander verantwortlich, niemand kann für sich allein leben. Gott hat uns als Beziehungswesen geschaffen, die einander zugewandt

leben sollen. **Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Einer trage des Anderen Last.** An diesen Sätzen können wir ein Leben lang arbeiten. Sie sind kurz und knapp, und enthalten trotzdem das ganze Gesetz Christi. Im Nächsten begegnet uns Gott. Dietrich Bonhoeffer hat gesagt, dass Jesus der «Mensch für andere» war. Besinnen wir uns auf diese Grundhaltung – und die Welt und unser Leben sehen plötzlich viel freundlicher aus. Davon bin ich überzeugt. Wer macht mit?

Pfrn. Barbara Klopfenstein

In dieser Ausgabe

Kirchdorf: Kirchensonntag, 5. Februar: «Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen» > S. 16

Thierachern: Gottesdienst zum Kirchensonntag am 5. Februar, 9.30 Uhr > S. 17

Wichtrach: Kirchensonntag, 5. Februar «Innehalten – die Dinge in neuem Licht sehen» > S. 18



Kirchgemeinde Gerzensee

kirchegerzensee.ch

Gottesdienste

Gottesdienst zum Kirchensonntag, 5. Februar 2023, 9.30 Uhr, im Gemeindesaal.

Thema: «Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen»

Gottesdienst mit Mirjam Dürig, Elisabeth Reusser, Susanne Stoller und Fränzi Tschanz.

Musik: Rado Papasov, Flügel.

Anschliessend laden Barbara Jakob und Monika Streitl herzlich zu einer stärkenden Suppe ein.

Kollekte: Kirchensonntag, Perspektive Region Solothurn-Grenchen: Projekt Modul Wohnen und Beratungsstelle Leben und Sterben, Bern

Gottesdienst, 19. Februar 2023, 9.30 Uhr, in der Kirche Gerzensee

Liturgie: Pfr. Stefan Werdelis,

Musik: Marianne Hutter, Orgel

Anschliessend Kirchenkaffee im Kornhaus. Kollekte: Selbsthilfe Hirnverletzte Thun



Kirchensonntag 2023, Fotos: Fränzi Tschanz, Christoph Greiner, Stefan Werdelis, Hans Martin Kaiser

Kontakte

Pfarramt Gerzensee / Redaktion
Pfr. Stefan Werdelis, Dorfstrasse 31,
3115 Gerzensee, 031 781 39 69,
stefan.werdelis@kirchegerzensee.ch

Präsident der Kirchgemeinde
Fritz Hossmann, Thalgutstrasse 5,
3115 Gerzensee, 079 330 03 55,
fritz.hossmann@livenet.ch

Gemeinde

«Zäme Zmittag ässe»

Mittwoch, 22. Februar, 12 Uhr,
im Gemeindesaal. Anmeldungen
bis am Montag vorher an Vreni
Krebs, 031 819 13 74.

Kornhaus-Café

**Immer dienstags, 7., 14., 21. und
28. Februar, 9 bis 11 Uhr.**

Geniessen Sie in gemütlichem
Ambiente einen Tee oder Kaffee.

Gebetskreis Gerzensee

Mittwochs, 1. und 15. Februar, 19 Uhr,
im Pfarrhaus.

Aktiv 50+

Winterwanderung, Lombachalp, am
Freitag, 17. Februar. Anmeldung
und Details direkt bei Gerold Hess:
geroldhess@bluewin.ch,
031 781 20 36 oder 079 656 77 25

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe

Mittwochs, 1. und 15. Februar, 9 Uhr,
im Kornhaus.

KUW 2. Klasse

**Mittwochs, 1., 8. und 15. Februar, je-
weils 13.30 – 16 Uhr, im Kornhaus.**

Leitung: Regula Birnstiel und
Karin Glauser

KUW 3. Klasse

**Montags, 13. und 27. Februar, je-
weils 13.30 – 16 Uhr, im Kornhaus.**

Leitung: Regula Birnstiel und
Karin Glauser

Jungschar

Jeden zweiten Samstag (ausge-
nommen Schulfest) trifft sich die
«Jungschar» (für Kinder ab dem
Kindergarten bis zur 9. Klasse)
für drei Stunden am Nachmittag.
Neala Gafner, 079 486 07 80
Kontakt für Kinder ab 1. Klasse:
Jana Glauser, 079 528 82 99

Wir gratulieren im Februar

Wir gratulieren von Herzen zum
Geburtstag und wünschen alles
Gute und gute Gesundheit:

- **03.02. Emil Helfer-Burri (90.),**
Schützenfahrstrasse 15
- **04.02. Daniel Werner Wittwer (87.),**
Untere Kirchenzelg 7
- **09.02. Johanna Fiechter (78.),**
Trockenmaadweg 5
- **11.02. Rosmarie Hirschi (76.),**
Untere Kirchenzelg 9
- **14.02. Hans Balsiger (82.),**
Simmlernstrasse 8
- **14.02. Samuel Leuenberger (81.),**
Trockenmaadweg 11
- **15.02. Rudolf Bigler (90.),**
Spielgasse 7A
- **19.02. Manfred Otto Engeli (86.),**
Dorfstrasse 4B
- **25.02. Katharina Margaritha
Reber (81.),** Spielgasse 12
- **26.02. Walter Lehmann (77.),**
Rütigässli 10
- **26.02. Käti Wytenbach (90.),**
Neuhaus

Die Daten auf der Gemeindeseite wurden
aktualisiert bis zum Redaktionsschluss vom
16. Januar 2023.

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023

Sara aber sagte:
Gott ließ
mich lachen.

Genesis 21,6



Reformierte Kirchgemeinde Kirchdorf

Kirchdorf • Uttigen • Jaberg

www.kirchdorf.ch



Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar, 10 Uhr, KGH Uttigen
Kirchensonntag «Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen»
 Leitung: Irene Naef, Kirchgemeinderätin
 Organistin: Mischa Matter
Anschliessend gemütliches Beisammensein im Café Gloria



> siehe Hinweise

Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf
Gottesdienst
 Leitung: Pfrn. Véronique Ott, Organistin: Mischa Matter

Montag, 13. Februar, 20 Uhr, Kirche Kirchdorf
Abendgebet

Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr, KGH Uttigen
Gottesdienst
 Leitung: Pfrn. Véronique Ott, Organistin: Anna De Capitani

Sonntag, 26. Februar, 19 Uhr, Kirche Kirchdorf
Gottesdienst am Abend
 Leitung: Pfrn. Véronique Ott, Organistin: Meret Kammer

PERSONELLES

Aus dem Kirchgemeinderat

Seit dem 1. Januar 2023 sind neu im Kirchgemeinderat:

Elisabeth Pulver, Ressort Personelles



Elisabeth Pulver ist verheiratet und Mutter zweier erwachsener Töchter. Beruflich: Ärztin mit Praxis in Bern. Seit gut einem Jahr ist sie in

Kirchdorf wohnhaft. Aufgewachsen in Bern, hat sie danach über 20 Jahre in Luzern gelebt, wo sie sich in der reformierten Diasporagemeinde engagiert hat. In der Freizeit ist sie naturverbunden, treibt Sport, fotografiert, liebt Musik. Sie möchte sich für eine lebendige, attraktive Kirche engagieren.

Ressort Finanzen und Präsidium ad interim



Ich habe an der Universität Bern Physik studiert und nachher 1989 – 2022 bei PTT/Swisscom zuerst in der Forschung und dann in der

Netzentwicklung gearbeitet. Seit Mai 2022 bin ich pensioniert. Seit

1994 wohne ich mit meiner Familie in Uttigen. Meine 3 erwachsenen Kinder wohnen unterdessen nicht mehr bei uns Eltern. Ich nehme, meist zusammen mit meiner Frau, häufig an den Gottesdiensten der Kirchgemeinde teil. Der christliche Glaube ist für mich wichtig und ich versuche, mein Leben gemäss christlichen Grundsätzen zu gestalten. 2010 – 2016 war ich bereits für 7 Jahre im Kirchgemeinderat, damals hatte ich die Ressorts IT, Erwachsenenbildung und Gottesdienste. Als ich angefragt wurde, wieder im Kirchgemeinderat mitzumachen, habe ich zuerst nein gesagt. Es ist mir aber ein Anliegen, dass der christliche Glaube bei den Menschen im Gebiet unserer Kirchgemeinde lebendig bleibt. Deshalb habe ich einige Zeit nach der Anfrage doch zugesagt. Es ist geplant, dass ich das Ressort Finanzen übernehme. Zudem übernehme ich ad interim das Präsidium, da bisher sonst niemand dafür gefunden werden konnte.

HINWEIS

Kirchensonntag, 5. Februar 2023

«Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen», so das Thema des diesjährigen Kirchensonntag mit Café Gloria.

Zum kurz innehalten und nachdenken: Wodurch wurde ich schon einmal angeregt, Dinge aus einer neuen Perspektive zu sehen?

Das Vorbereitungsteam

RÜCKBLICK

Zum Thema «Licht» haben wir mit den **5. KUW-Klassen** einige Bibelverse praktisch erlebt oder dargestellt im **Rock & Praise – Jugendgottesdienst**, wie hier: **«Mache dich auf und werde Licht!»** Jesaja 60, 1a



Grusswort

Liebe Leserinnen und Leser
 Lena, meine Enkelin ist 5 Jahre alt. Von ihrem Gotti hat sie einen kleinen Beutel mit Blumensamen geschenkt bekommen: Sonnenblumen. Jedes Samenkorn kommt in einen kleinen Tontopf mit feuchter Erde. Und schon bald zeigen sich die ersten zarten Halme. Lena freut sich auf die schönen gelben Blüten. Aber es geht nicht voran. Und deshalb zieht sie ab und zu ein bisschen an den grünen Pflanzen. Sie ahnen, wie diese Geschichte ausgeht. Es dauert nicht lange, bis die Pflanzen braun werden und am Boden liegen. Und ihr Gotti muss Lena nun erklären, dass Wachsen nur gelingt, wenn man Geduld hat. Gleichzeitig versteht sie die Kleine. Ihre Ungeduld ist ihr nicht fremd. Und uns ja auch nicht: Wie gerne würden auch wir manchmal die

Dinge anschieben! Ich denke an den ungeduldigen Lehrer, dem graue Haare wachsen wegen der unaufmerksamen Schülerinnen und Schüler. Oder an den schimpfenden Autofahrer, der hinter einem Fahrschüler herfahren muss.

Und wie schwer ist es, Kinder erwachsen werden zu lassen! Wir legen den Samen der Erziehung in sie hinein. Aber geduldig abzuwarten, was aus ihnen wird und wie sie sich entwickeln, das ist nicht so einfach. Vor allem, wenn es uns vorkommt, als würden sie einen falschen Weg einschlagen. Und wenn wir sie dann bevormunden und genau aufpassen, dass sie alles richtig machen, ist alles verloren.

Selbst in der Kirche geht es uns so wie Lena: Immer neue Aktionen



lassen wir uns einfallen. Und wie gerne würden wir die Erfolge unserer Mühen ein wenig schneller und direkter sehen: in vollen Kirchen und in den Gesichtern vieler vom Glauben begeisterter Menschen.

Trotzdem, es geht nur das: Ausschälen und geduldig warten – im Vertrauen auf Gott!

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Februar und viel Geduld; der nächste Frühling kommt bestimmt.

Herzliche Grüsse, Christina Campolongo

MONATSAGENDA



Fyre mit dä Chlinä
Donnerstag, 16. Februar,
17 Uhr, KGH Uttigen

für Kinder ab ca. 2–6 Jahren in Begleitung
 Infos bei Gabi Streit 079 918 23 74



Werktagssonntagsschule Uttigen

Freitag, 10. Februar, 14 – 15.30 Uhr
 Treffpunkt beim KGH Uttigen
 Für Kinder ab dem 1. Kindergartenjahr bis zur 4. Klasse.
 Jahresplan siehe www.kirchdorf.ch
Wir freuen uns auf dich.
 Agnes Bircher (076 586 08 77) und Andrina Zbinden

Kirchliche Unterweisung (=KUW)

KUW 1. Klasse, Kirchdorf
 Mittwoch, 1. Februar, 13.45 – 16.15 Uhr, Kornhaus Kirchdorf
Klasse Uttigen
 Mittwoch, 8. Februar, 13.30 – 16 Uhr, KGH Uttigen

KUW 7. Klasse, Klasse Uttigen
 Samstag, 4. Februar, 8.30 – 11 Uhr, KGH Uttigen

Jungschar KiUt
Samstag, 11. Februar
 Aktuelle Infos auf www.jungschar-kirchdorf.ch und auf Instagram (@jungscharkiut)
Auf eine Anmeldung für die Fröschli-Gruppe (Kindergartenkinder) freut sich: Neala Gafner (079 486 07 80)



Jugendtreff Oase - a place 2 b
jeden Freitagabend

(Ausnahme Sportferien)
 Alle Neuigkeiten werden auf unserer Instagramseite (@oaseuttigen) mitgeteilt.

SENIORENARBEIT

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns von der Aufführung der Theatergruppe «Uttigwälle» unterhalten lassen. Alle interessierten Personen sind dazu herzlich eingeladen. Ein aktuelles Programm kann bei der Verwaltung bezogen werden.

Begegnungsnachmittag
Theater der Seniorengruppe «Uttigwälle»
Freitag, 17. Februar 2023, 14 Uhr im KGH Uttigen

> siehe Hinweise

CHRONIK

Bestattungen
 Gobel Franz, 1958, Uttigen

Winterkafi – RÄGEBÖGE
Jeden Mittwochnachmittag, 14.30 – 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Uttigen
 Spontan einen Kaffee oder Tee zu selbstgemachtem Kuchen, Torten, Cremes, Fruchtsalaten oder belegten Brötchen geniessen? Unkompliziert neue Menschen kennen lernen oder alte Freundschaften pflegen? Wir freuen uns riesig auf euch.
Für einen Fahrdienst melden Sie sich bitte direkt bei Christina Campolongo. Natel 079 778 98 53, ch.campolongo@kirchdorf.ch

Café «Sunneshyn»
 Einmal im Monat öffnet das Café Sunneshyn seine Türen zu einem gemütlichen Beisammensein.
Freitag, 24. Februar, 14.30 – 17 Uhr
 Für einen Fahrdienst meldet Euch bitte bei Cornelia Federer-Wüthrich 031 781 03 43 / 078 700 04 88

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung
 Winterwandung, Lombachalp (Habkern)
Freitag, 17. Februar
 Anmeldung direkt bei Gerold Hess. geroldhess@bluewin.ch 031 781 20 36 oder 079 656 77 25

Missionslimerchränzli
Donnerstag, 9. Februar, 14 Uhr
 Kornhaus Kirchdorf
 Für Fragen bitte Christiane Glauser anrufen, Natel 077 411 20 90

HINWEISE

Theater Uttigwälle, Aufführung vom Freitag, 17. Februar um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus Uttigen
 «Lieber ledig und frei» heisst das Lustspiel, der Autorin Barbara Fischer, welches uns das Theater Uttigwälle präsentieren wird. Franz, Göpf und Hansjakob Hürlimann sind drei ledige Bergbauern, die zufrieden auf ihrem Heimetli hausen. Eines Tages werden die Drei von einem Anwalt benachrichtigt, dass sie im Testament ihrer Grosstante grosszügig bedacht werden. Allerdings nur unter einer Bedingung... Und damit ist das Chaos perfekt. Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie unsere Vorführung. Wir freuen uns!

Mittendrin in einer tragischen Geschichte...
 «Das Schicksal der unglücklichen Giftmörderin Anna Freiburghaus» Eine Inszenierung in 5 Akten
Donnerstag, 23. März 2023, 20 Uhr Kirchgemeindehaus Uttigen



Einmal im Monat ist die Turnhalle Kirchdorf für Kinder und Jugendliche der 4. bis 7. Klasse geöffnet. Es wird gelacht, Burgfangis oder Fussball gespielt, draussen Schlangensalat gebrätelt, Musik gehört und zusammen gequatscht. Das OK (Organisationskomitee), welches aus Jugendlichen und freiwilligen Erwachsenen besteht und von der kirchlichen Jugendarbeit der Kirchgemeinde Kirchdorf sowie der offenen Kinder- und Jugendarbeit Aaretal begleitet wird, ermöglicht dieses grossartige Projekt.

Wir suchen Dich!
 Jugendliche aus den Gemeinden Kirchdorf und Gerzensee dürfen im OK mitmachen und beim Projekt mitbestimmen. Wir suchen immer wieder Erwachsene, die Lust haben, die Jugendarbeiterinnen und die Jugendlichen zu unterstützen und einen Anlass zu begleiten. Interessierte melden sich bitte bei Jana Glauser, jugendarbeit@kirchdorf.ch oder info@jugendfachstelle.ch. Wir freuen uns über neue Gesichter. Nächster Anlass: 8. Februar 2023

VORANZEIGE



Reserviert euch den **3. März 2023**, dann wird wieder rund um unseren Globus der **Weltgebetstag** gefeiert. Auch wir versammeln uns um **19.30 Uhr in der Kirche Kirchdorf** und feiern den Weltgebetstag mit der diesjährigen Liturgie aus **Taiwan**

Goldene Konfirmation
Sonntag, 2. April 2023, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf
 Herzlich eingeladen sind alle Konfirmanden und Konfirmandinnen, welche am Palmsonntag, 15. April 1973 im Morgengottesdienst konfirmiert wurden.
Angaben zu aktuellen Adressen der ehemaligen Konfirmand/innen nimmt Ursula Gasser, Verwaltung gerne entgegen.
Besten Dank für Ihre Unterstützung! 031 782 03 24 / u.gasser@kirchdorf.ch

Kontakte

Pfarrer Thomas Philipp
 031 781 01 73, t.philipp@kirchdorf.ch

Pfarrerin Véronique Ott
 033 345 13 05, v.ott@kirchdorf.ch

Präsidium ad interim:
 Johannes Schneider, 033 345 32 07
 praesidium@kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:
 Christina Campolongo, 079 778 98 53
 ch.campolongo@kirchdorf.ch

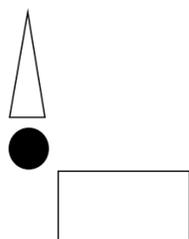
Jugendarbeit:
 Jana Glauser, 079 528 82 99
 jugendarbeit@kirchdorf.ch

Verwaltung / Raumbelegungen:
 031 782 03 24, verwaltung@kirchdorf.ch

Reformierte Kirchgemeinde Thierachern

Thierachern · Uebeschi · Uetendorf

www.kirche-thierachern.ch



Gottesdienste

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:

5. Februar, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend:

Gottesdienst zum Kirchensonntag mit Gemeinwesenarbeiter Markus Schmid, Pfr. Stefan Wyss und dem Jodlerklub Uetendorf. Im Predigtteil laden wir Sie zu einem «Bibliolog» ein. Sie können sich gedanklich in biblische Figuren hineinversetzen. In dieser Rolle können Sie fantasieren, was in der damaligen Situation hätte gesagt werden können. Wer möchte, kann dies auch laut sagen. Eine spannende Methode, um einen Bibeltext aktiv zu erleben! Anschliessend Kirchenkaffee

12. Februar, 9.30 Uhr, Archestube Uebeschi: Gottesdienst mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler. Vital Julian Frey, Klavier. Anschliessend Kirchenkaffee.

12. Februar, 17 Uhr, Kirche Uetendorf: Abendgottesdienst mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler. Vital Julian Frey, Orgel. Aufnahme Radio BEO für die Sendung am 19. März.

19. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern: Gottesdienst mit Pfr. Stefan Wyss. Anna Städeli, Orgel.

19. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf: Gottesdienst mit Pfr. Andreas Schibler und Matthias Zwygart, EGW. Judith Brand, Orgel. Anschliessend Apéro.

26. Februar, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Gottesdienst mit Pfr. Andreas Schibler. Dominik Röglin, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee.

26. Februar, 17 Uhr, Kirche Thierachern: Abendgottesdienst mit Pfr. Andreas Schibler. Anna Städeli, Orgel.

WEITERE GOTTESDIENSTE:

15. Februar, 18.30 – ca. 18.50 Uhr, Kirche Thierachern: Friedensgebet. Wir denken an die Opfer des Krieges in der Ukraine und zeigen unsere Solidarität mit Gebet, Stille und Singen.

9. und 23. Februar, 19 – 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Meditative Feier mit Pfr. Stefan Wyss. Saiteninstrument, aufbauende Worte und wohlthuende Stille (5 Minuten).

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM TURMHUUS:

7. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. Véronika Ott. Anna Städeli, Klavier.

21. Februar, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Matthias Zwygart. Peter Salvisberg, Klavier.

Für Kinder & Jugendliche

Time4u

3. Februar, 19.30 Uhr
Kirche Thierachern
Der Jugendgottesdienst mit gemütlichem Ausklang wird durch die 7. Klasse und Pfrn. Barbara Klopfenstein vorbereitet. Eingeladen sind alle Oberstufen-schüler/-innen aus Thierachern, Uebeschi und Uetendorf.

Chinderträff

jeden Freitag, 16.45 Uhr,
(3./10./17. Februar) Kirchge-
meindehaus Uetendorf-Allmend
Auskunft: Béatrice Felder,
033 345 69 13.

Loopingträff

jeden 2. Freitag, 19.30 Uhr,
(10. Februar) Kirchgemeindehaus
Uetendorf-Allmend
Auskunft: Christoph Meierhofer,
079 358 98 31.
Alle Kinder sind herzlich
willkommen!



Kontakte

Kirchgemeindeverwaltung:
Uttigenstrasse 31A, 3661 Uetendorf
033 345 42 94

Öffnungszeiten:

Montag 8–11 Uhr
Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 8–11 Uhr
Freitag geschlossen
oder nach telefonischer Vereinbarung
In den Schulferien: Montag 8–11 Uhr

Präsident der Kirchgemeinde:

Stefan Wüthrich, 079 635 92 22
stefan.wuethrich@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Uetendorf Dorf/Berg:
Pfarrerin Nicole Schultz Schibler
und Pfarrer Andreas Schibler
033 345 12 05
nicole.schultz@kirche-thierachern.ch
andreas.schibler@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Uetendorf Allmend/Kandermatte:
Pfarrer Stefan Wyss, 033 345 46 66,
stefan.wyss@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Thierachern/Uebeschi:
Pfarrerin Barbara Klopfenstein
033 345 11 15
barbara.klopfenstein@kirche-thierachern.ch

Kirche Aktuell

Brot für alle 2023 «Bitte zu Tisch»

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



In der zweiten Hälfte Februar werden Sie den Fastenkalender zugesendet erhalten. Es ist eine Einladung, sich an den Tisch zu setzen und neugierig über den Tellerrand hinauszuschauen. Dabei entdecken wir, woher das feine Essen kommt und wieviel Zeit oder Arbeit dafür eingesetzt wurde. Wir fragen nach, wie es mit der Ökologie steht, ob fair entlohnt wird und wie viel Konsum wir für ein erfülltes Leben benötigen.

BASAR-Flohmarkt

Bereits jetzt können Sie intakte und schöne Sachen bei uns abgeben für unseren Flohmarkt am Basar: jeweils Montag zwischen 14 – 16 Uhr im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend (Sitzungszimmer Parterre).

Für Erwachsene

Einfach - Frühstück

8. Februar, 8.30 – 10 Uhr, Pfruend-schür Thierachern. Wir laden herzlichst zu einem einfachen Frühstück mit einem kleinen Wort zum Tag ein. Das Angebot ist offen für alle und eine Anmeldung ist nicht nötig. Es findet jeden 2. Mittwoch im Monat statt. Auskunft: Markus Schmid, 079 378 03 99.

Frouezmorge

21. Februar, 9 – 10.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Uetendorf-Allmend.

Barbara Snozzi wird uns als Einstimmung auf den **Weltgebetstag aus dem Leben der Frauen in Taiwan berichten**. Wie lebt man in einem Land, das es nicht gibt, zwischen Tradition und Hightech als religiöse Minderheit? Wir freuen uns auf einen spannenden Morgen mit vielen interessierten Besucherinnen! Frouezmorge-Team: Hanni Rusterholz, Vreni Schmid, Käthi Stähli, Regula van Swigchem (033 345 12 77), Therese Wenger

Ich glaube an die Zukunft dieser Zeit, aber wir müssen sie machen.

(Albert Schweitzer 1875–1965)

Erzählcafé



22. Februar, 9.15 – 11 Uhr (ge-führter Erzählteil 9.45 – 10.30 Uhr) im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend zum Thema **«Feste feiern»** mit Pfr. Stefan Wyss und Jolanda Kummer.

Äthiopischer Abend

16. Februar, ab 18.30 Uhr, Kirch-gemeindehaus Uetendorf-Allmend. Seit 2018 lädt die Familie Gata regelmässig zu einem äthiopi-schen Abend mit traditionellem Essen ein. Kontaktpersonen: Regula van Swigchem, 033 345 12 77 oder Adisaleem Gata, 078 721 44 76. Freier Eintritt mit Kollekte für medizinische Hilfe in Äthiopien.

Handarbeitskreis

Im Winterhalbjahr trifft sich regelmässig am Montagnachmit-tag, zwischen 14 und 16 Uhr, eine Gruppe Frauen im Kirchge-meindehaus und arbeitet für unseren Kirchen-Basar. Auskunft: Käthi Stähli, 033 345 48 66.

Für Senioren



Februarwanderung

Bemerkungen: Winter-wanderung

Leitung: Marianne Strauss
Datum: Dienstag, 28. Februar
Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Thun
Abfahrt: 10.19 Uhr nach Strandbad Thun
Billette: Bitte selbst besorgen. Rückreise ab Spiez.
Wanderroute: Strandbad–Bonstettenpark–Chanderbrugg–Spiezmoos–Spiezberg–Spiez
Wanderzeit: ca. 2,5 Std.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: der Witterung ent-sprechende Wanderausrüstung
Anmeldefrist: Sonntag, 26. Februar
Organisation und Auskünfte: Marianne Strauss, 033 345 30 57 oder 079 656 75 91, marianne.strauss@kirche-thierachern.ch.



Hohe Geburtstage

Zum 80., 85., 90. und anschliessend alle Jahre werden die Jubilarinnen und Jubilare zu ihrem hohen Geburts-tag im reformiert. veröffentlicht. Ihnen möchten wir von Herzen zu Ihrem Geburtstag gratulieren, gute Gesund-heit und für die Zukunft alles Gute wünschen. Im Februar sind es:

in Thierachern

- 3. Februar: Hans Feuz (80)
- 4. Februar: Heinz Känel (80)
- 22. Februar: Alfred Haldimann (90)

in Uetendorf

- 3. Februar: Lotte Schüpbach (90)
- 6. Februar: Yvonne Wyssmüller (90)
- 8. Februar: Hans Balmer (90)
- 9. Februar: Hanna Wohler (91)
- 15. Februar: Ulrich Haldemann (93)
- 23. Februar: Katharina Brand (85)

Chronik

Abdankungen

- 2. Dezember:
Oliver Kornel Peternell, Aare-strasse 6, Uetendorf (Jg.1962)
- 7. Dezember: Ulrich Fankhauser, Dorfstrasse 33B, Uetendorf (Jg. 1953)
- 7. Dezember: Paul Furer, Uetendorf, zuletzt Domicil Selve-park Thun, (Jg. 1932)
- 16. Dezember:
Therese Kupferschmied, Oberbälliz 1, Uetendorf (Jg.1934)
- 16. Dezember: Rudolf Gempeler, Kandermatte, Uetendorf, zuletzt Pflegeheim Allmendgut, Thun (Jg. 1936)
- 20. Dezember:
Verena Schenk-Staudenmann, Thunstrasse 55, Uetendorf (Jg. 1947)
- 22. Dezember:
Veronika Trachsel-Urfer, Altersheim Turmhuus, Uetendorf (Jg. 1936)

Gott ist mein Licht und mein Heil.

Vor wem sollte ich mich fürchten?

Gott ist die Kraft meines Lebens. Vor wem sollte mir grauen? (Ps. 27.1)

UETENDORF

Seniorenachmittag

Dienstag, 14. Februar, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend.

«Geschichte lose u zäme singe» - Dialekt-Geschichten und Volks-lieder zum Mitsingen (mit Gitarre und Örgeli). Annemarie und Heinz Rieder, Blumenstein. Alle Frauen und Männer ab 65 Jahren sind herzlich eingeladen. Frauenverein und Pfarrer freuen sich auf Ihren Besuch.

Seniorenmittagessen

Dienstag, 28. Februar, 12 Uhr, Rest. Alpenblick, Stiftung Ueten-dorfberg
Anmeldeschluss: Freitag, 24. Februar an Frau Heidi Christen, 033 345 67 55 oder Frau Elisabeth Burkhalter, 033 345 48 83. Zum Mittagessen sind Frauen und Männer ab 65 Jahren sowie jüngere Alleinstehende und Verwitwete herzlich willkommen.